Kreditstrategie 2015: Eurozone, Deutschland und Österreich im Vergleich

Unternehmen stellen die eigene Finanzierung auf den Prüfstand!

Zinstief als Chance: Für viele Mittelständler lohnt sich die Prüfung der Finanzierungsstruktur.

Inhaltsverzeichnis

1. Kreditstrategie 2015: Zinstief als Chance ... 3
2. Zinsentwicklung bei Corporates in der Eurozone ... 3
2.1 Betriebsmittelkredite – Zinsvergleich mit der Eurozone ... 4
2.2 Investitionsdarlehen: Zinsvergleich mit der Eurozone ... 4
2.3 Zinsvergleich Deutschland, Österreich und Eurozone ... 5
2.4 Kredithürde Deutschland, Österreich und Eurozone ... 6
3. Gewinnplus von 7 % ist möglich! ... 7
4. Niedrige Zinsen ohne Vorfälligkeitsentschädigung – wie geht das? ... 7
5. Auswahl der richtigen Kredit-Strategie 2015 ... 8
6. S&P Zins-Cockpit – der Zins-Check für günstige Kreditkonditionen ... 10
6.1 S&P Zins-Cockpit – Aktuelle Entwicklung bei Neukrediten ... 10
6.2 Entwicklung der Kredit-Zinsen für neue Betriebsmittelkredite ... 11
6.3 Zinsen für neue Investitionsdarlehen (Laufzeit 1 bis 5 Jahre) ... 12
6.4 S&P Zins-Cockpit – Aktuelle Entwicklung bei Bestandskrediten ... 13
7. Über Schulz & Partner ... 14
7.1 Gutachter-Tätigkeit und Bankberichte ... 14
7.2 Rechnungswesen und Controlling ... 14
7.3 Personalentwicklung ... 15
7.4 Vertrieb mit System ... 15
7.5 Management-Begleitung ... 15
8. Aufbau des S&P Zins-Cockpit: Kreditstrategie 2015 ... 16
9. Disclaimer/ Haftungsausschluss ... 16

1. Kreditstrategie 2015: Zinstief als Chance

Unternehmen stellen die eigene Finanzierung auf den Prüfstand! Für viele Mittelständler lohnt sich die Prüfung der Finanzierungsstruktur.

„Erst der Konditionsvergleich mit dem S&P Zins-Cockpit hat vielen unserer Kunden deutlich gemacht, welche erheblichen Einsparungen bei den laufenden Zinskosten möglich sind“, sagen die Mittelstandsexperten der Schulz & Cie. Consulting GmbH mit Sitz in München und London.

Das Beratungshaus S&P begleitet mittelständische Unternehmen bei der Optimierung der Kapitalstruktur und Senkung ihrer Kreditkosten.

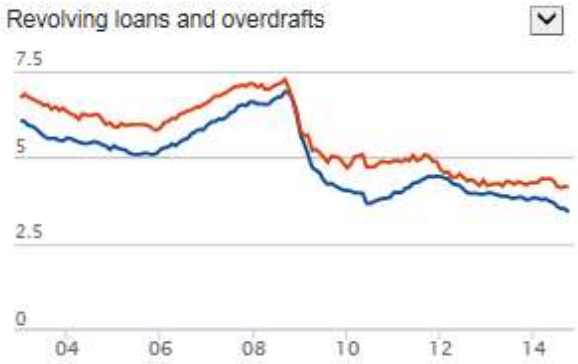
Das S&P Team empfiehlt den eigenen Zins mit dem fairen Zinsen des S&P Zins-Cockpits zu vergleichen. „Bereits bei einem laufenden Betriebsmittelkredit von 10 Mio. € führt eine intelligente Umschuldung zu einer **Zinsersparnis von mind. 20.000,-- € pro Monat.** Das sind immerhin über 200.000,-- € mehr Gewinn pro Jahr“, so die Mittelstandsexperten von Schulz & Partner.

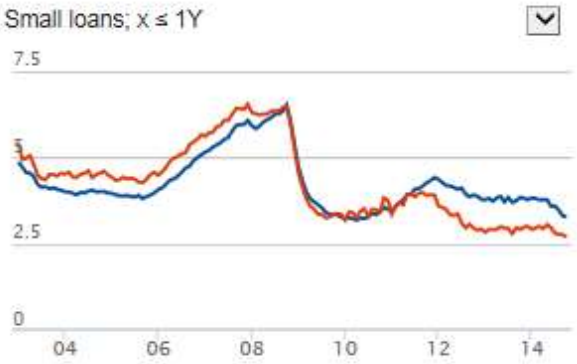
Mit dem S&P Zins-Cockpit: Kreditstrategie 2015 erhalten die Leser nun auch einen aktuellen Vergleich der Kreditzinsen mit der Zinsentwicklung von Corporates in der Eurozone. Zudem werden die wichtigsten Kreditkonditionen für den deutschen sowie österreichischen Bankenmarkt im Vergleich zur Eurozone dargestellt.

2. Zinsentwicklung bei Corporates in der Eurozone

Die Europäische Zentralbank veröffentlicht monatlich die aktuelle Zinsentwicklung bei Unternehmens sowie bei Privatpersonen (Euro area statistics). Die folgenden Tabellen zeigen die Zinsentwicklung am deutschen Bankenmarkt (orange Linie) im Vergleich zur Euro-Zone (blaue Linie).

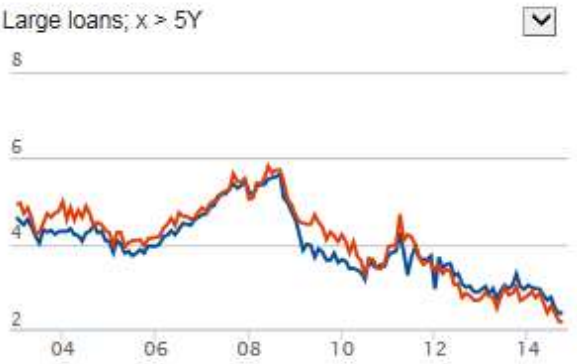
2.1 Betriebsmittelkredite: Zinsvergleich mit der Eurozone





Die Zinsentwicklung bei **Revolving loans and overdrafts** zeigt, daß die Zinssenkungen nach wie vor nur schleppend an die Unternehmen weitergegeben werden.

2.2 Investitionsdarlehen: Zinsvergleich mit der Eurozone



Lediglich bei den Zinsen für **Investitionsdarlehen** bewegt sich der deutsche Bankenmarkt auf dem Zinsniveau der Eurozone.

2.3 Corporates: Zinsvergleich Deutschland, Österreich und Eurozone

Die folgenden Tabellen zeigen die Zinsentwicklung am deutschen Bankenmarkt (orange Linie) mit dem österreichischen Bankenmarkt (grüne Linie) im Vergleich zur Euro-Zone (blaue Linie).

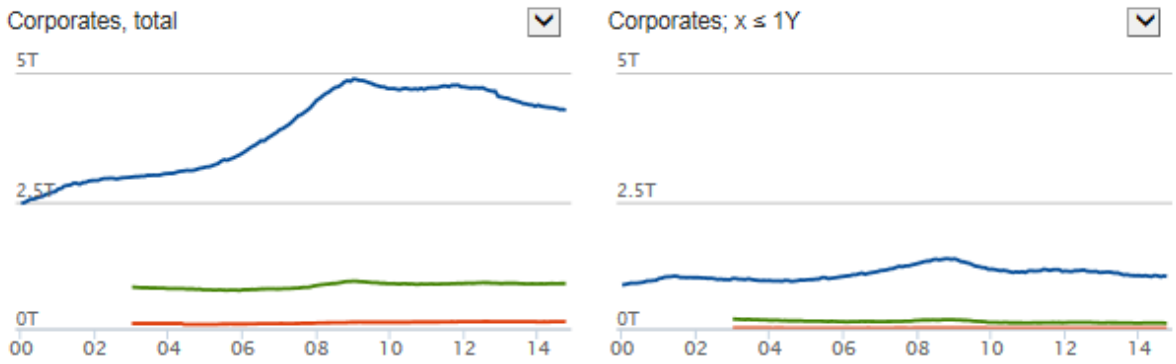
Der Vergleich zeigt, daß sich die Kreditkonditionen gerade bei den kurzfristigen Betriebsmittelkrediten deutlich unter dem Zinsniveau des deutschen Bankenmarkts sowie der Eurozone bewegen.

Am österreichischen Bankenmarkt werden die Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank eher an den Mittelstand weitergegeben.

2.4 Kredithürde: Deutschland, Österreich und Eurozone im Vergleich

Der Vergleich zeigt, daß trotz günstiger Zinsen die Kreditvergabe in der Eurozone nicht „angesprungen“ ist. Der Kreditmarkt für Corporates schrumpft nun seit über 24 Monaten in Folge.

Dagegen verläuft die Unternehmensfinanzierung am deutschen und österreichischen Kreditmarkt zumindest stabil. Weitere Impulse, insbesondere ein Kreditmarkt-Wachstum für Corporates in Deutschland und Österreich konnten trotz günstiger Zinsen nicht ausgelöst werden.



3. Gewinnplus von 7 % ist möglich!

In Deutschland haben die Banken etwa 900 Mrd. € Kredite an mittelständische Unternehmen vergeben. Die Berechnungen des Mittelstandsspezialisten Schulz & Partner zeigen, dass in den letzten 12 Monaten die Durchschnittszinsen für Kredite mit fünfjähriger Laufzeit von 4,3 % auf 2,8 % gefallen sind. „Mit der richtigen Kreditstrategie könnte der Mittelstand allein im kommenden Jahr 2015 etwa 13,5 Mrd. € Zinsen", so Achim Schulz, Managing Partner bei Schulz & Partner.

Immer mehr Unternehmen prüfen daher die eigene Finanzierungsstruktur und nützen die Niedrigzinsen. Der Anreiz für die Unternehmen ist groß: Gemessen am Vorsteuerergebnis aller deutschen Konzerne von zuletzt 200 Milliarden Euro, entsprechen die möglichen Zinseinsparungen einem **Gewinnplus von etwa 7 % pro Jahr**.

Angesichts der Zurückhaltung bei Investitionen könnten die Zinsen sogar noch etwas fallen. „Die in vielen EU-Staaten herrschende Rezession und die große Unsicherheit über die Zukunft des Euro drücken auch weiterhin auf die Stimmung", so Achim Schulz, Finanzierungsspezialist bei der Schulz & Cie. Consulting GmbH.

4. Niedrige Zinsen ohne Vorfälligkeitsentschädigung – wie geht das?

Umschuldungen in ein günstigeres Zinsniveau scheitern oftmals an den hohen Vorfälligkeitsentschädigungen und den damit verbundenen Belastungen für die Liquidität des Unternehmens.

„Die Regeln für die Berechnung der Vorfälligkeitsentgelte sind bei Investitionskrediten klar gefasst. Die Entschädigung entspricht in etwa dem realen Zinsausfall, der der Bank durch die Auflösung entsteht", so Andreas Leitner, Schulz & Cie. Consulting GmbH.

Sparen lässt sich hier aber auch: durch einen sog. Doppelswap. Dabei wird die Vorfälligkeitsentschädigung nicht als einmalige Summe bezahlt, sondern auf den günstigeren neuen Kredit umgelegt – und damit allmählich abgetragen. „Das Unternehmen sichert sich seine Liquidität und kann sofort von niedrigeren Zinsen profitieren", sagt Achim Schulz, Schulz & Partner mit Sitz in München und London.

5. Auswahl der richtigen Kredit-Strategie 2015

Das S&P Zins-Cockpit zeigt anhand der Zinsentwicklung bis zum 4. Quartal 2014 folgende Trends:

- Die Zinsen sind auf dem Tiefststand. Gerade im Neugeschäft wird der Mittelstand mit Kreditzinsen **zwischen 1,90 % und 2,50 % p.a.** umworben.

- Die Top-Zinsen für Unternehmen und Firmen mit bester Bonität bewegen sich sogar nochmals deutlich niedriger, **zwischen 1,10 % und 1,50 % p.a.**

„Mittelständler sollten schnell ihre Finanzierungsstruktur überprüfen, bei den aktuellen Niedrigzinsen kann mit jedem Tag gespart werden“, sagt Achim Schulz, Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Schulz & Partner mit Büros in München und London.

- Mit der richtigen Kredit-Strategie 2015 können Unternehmen bei der Finanzierung ihres Wachstums bereits jetzt von diesen Tiefstständen profitieren.

- Die laufende Finanzierung ist noch nicht fällig? Auch hierfür gibt es Lösungen. Mit einer **intelligenten Umfinanzierung** kann auch für laufende Darlehen -bereits heute- das niedrige Zinsniveau gesichert werden.

Vor allem beim Betriebsmittelkredit lässt sich sparen. „Die Kreditkonditionen der Banken unterscheiden sich deutlich. Das Zinsniveau liegt zwischen **nur einem und rund 13 Prozent**. Es lohnt sich für fast jedes Unternehmen nachzuverhandeln“, so Andreas Leitner, Consultant bei Schulz & Partner.

Zins-Strategie 2015 - Faire Zinsen auf einen Blick			
Kredit/Darlehen	**Art**	**Fairer Zins**	**Top-Zins**
Betriebsmittelkredit	Neugeschäft/ Prolongation	1,80% - 2,50% p.a.	1,10% - 1,50% p.a.
Investitionsdarlehen	Neugeschäft/ Prolongation	2,35% - 2,60% p.a.	1,25% - 1,50% p.a.

Quelle: Schulz & Partner, Kreditstrategie 2015

6. S&P Zins-Cockpit: Zins-Check für günstige Kreditkonditionen

Das S&P Zins-Cockpit: Kreditstrategie 2015 wird von der Unternehmensberatung Schulz & Cie. Consulting GmbH mit Sitz in München und London quartalsweise erhoben.

Es wird ein deutschlandweit geltender Referenzzins

- für Betriebsmittelkredite (bis 1 Jahr) sowie

- für Investitionsdarlehen (Laufzeit 1 – 5 Jahre)

ermittelt.

Diese Stichprobe basiert auf den Meldungen der Deutschen Bundesbank sowie aller Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken.

6.1 S&P Zins-Cockpit – Aktuelle Entwicklung bei Neukrediten

Die regelmäßige Prüfung lohnt sich !

Unternehmer und Mittelständler können mit Hilfe des Zins-Cockpits die aktuelle Zinsentwicklung selbst einschätzen und ihre eigene Zins- und Kredit-Strategie 2015 überprüfen.

Mit dem Zins-Check können die angebotenen Zinsen mit einem fairen Referenzzins verglichen und der laufende Zinsaufwand gezielt reduziert werden.

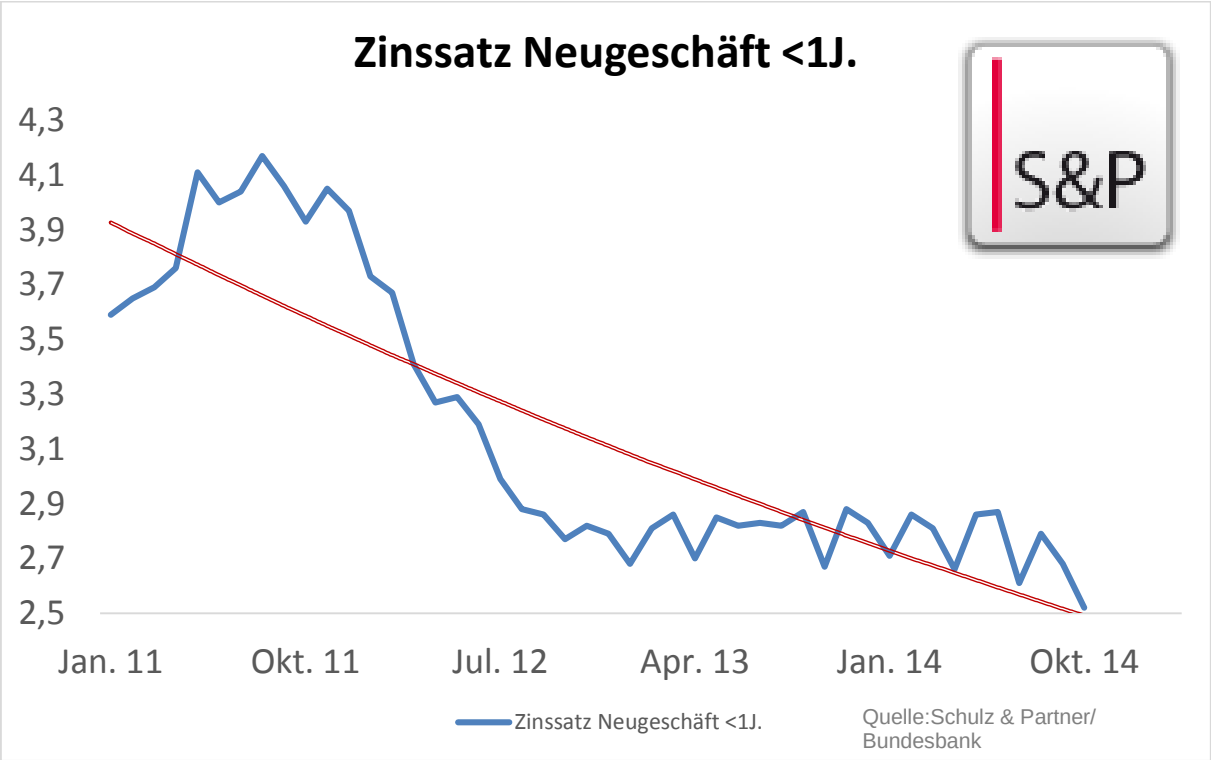
Mit dem S&P Zins-Cockpit werden die laufenden Zinsen und Kreditzusagen im Neukreditgeschäft der Banken beobachtet.

Nachfolgend haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen zur Zinsentwicklung im Bereich Betriebsmittelkredite und Investitionsdarlehen zusammengestellt.

6.2 Entwicklung der Kredit-Zinsen für neue Betriebsmittelkredite

Im Neugeschäft ist die Zinsentwicklung bei Betriebsmittelkrediten weiterhin günstig.

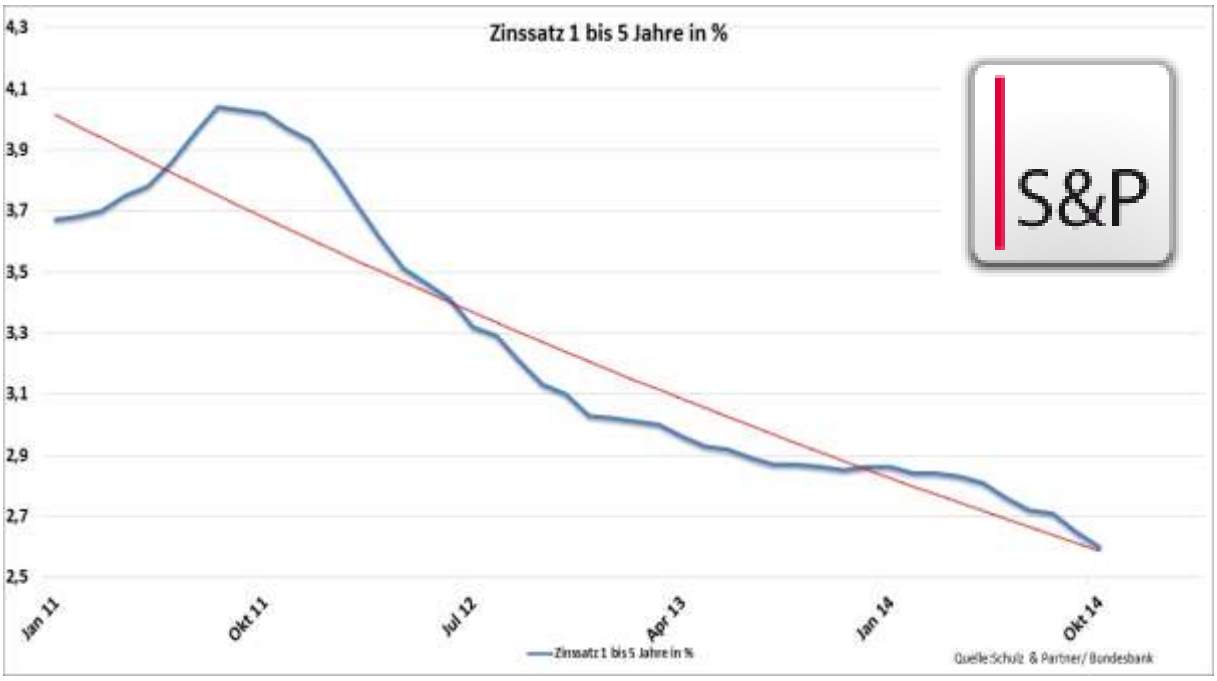
Die Unternehmen konnten zuletzt Zinssätze von etwa 2,50 % p.a. vereinbaren. Damit sind die Zinsen so günstig wie seit Jahren nicht mehr.



6.3 Zinsen für neue Investitionsdarlehen (Laufzeit 1 bis 5 Jahre)

Ein ähnliches Bild zeigt die Zinsentwicklung bei neu genehmigten Investitionsdarlehen.

Die Unternehmen konnten zuletzt ihre Investitionen mit Zinssätzen von etwa 2,60 % p.a., also so günstig wie seit Jahren nicht mehr finanzieren.

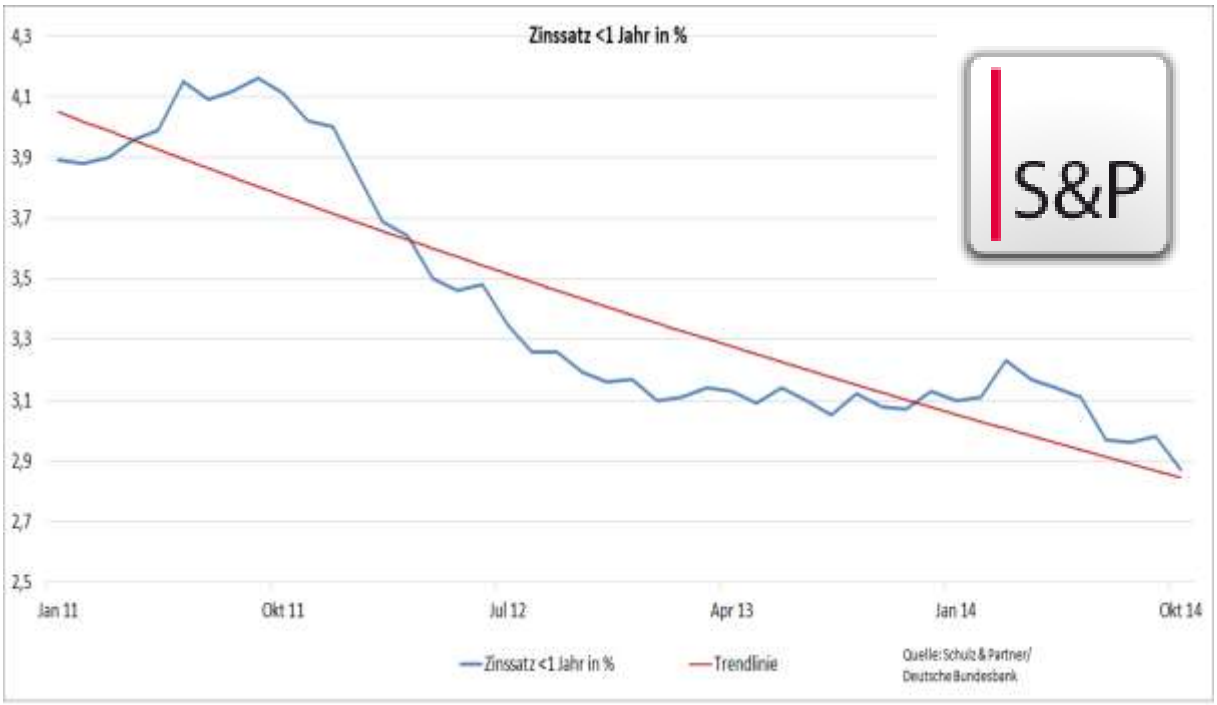


6.4 S&P Zins-Cockpit – Aktuelle Entwicklung bei Bestandskrediten

Mit dem S&P Zins-Cockpit beobachten wir auch die Entwicklung bei Bestandskrediten und Prolongationen.

Im Fokus der Untersuchungen stehen dabei die aktuellen Zinstrends bei Umschuldungen und der Reduzierung von Kreditkosten.

Damit erhalten die Unternehmen eine optimale Vergleichsmöglichkeit für Zinsverhandlungen bei anstehenden Bankgesprächen und Kreditprolongationen.



Betriebsmittelkredite – Altbestand - Zinsen bei Kreditprolongationen

Die Tabelle zeigt, dass die Unternehmen gezielt umschulden ! Die Kreditzinsen für bestehende Betriebsmittelkredite sind deutlich rückläufig und bewegen sich zwischen 1,80 % p.a. und 2,9 % p.a. (obere Zins-Bandbreite).

Unser Tipp: Bereits bei einem Betriebsmittelkredit von 10 Mio. € führt eine intelligente Umschuldung zu einer Zinsersparnis von mind. 200.000,-- € jährlich!

7. Über Schulz & Partner

Schulz & Partner mit Sitz in München und London bietet Lösungen für Banken und Mittelstand an.
In dem Experten-Netzwerk arbeiten Spezialisten mit langjähriger Berufserfahrung aus unterschiedlichen Dienstleistungs- und Industriesparten.

Zu unseren Beratungsschwerpunkten gehören im Mittelstand:

7.1 Gutachter-Tätigkeit und Bankberichte

- Rating-Analyse und Rating-Optimierung für günstige Zinsen
- Neustrukturierung der Passivseite und Umfinanzierungen
- Optimierung von Kapitalstruktur und Kosten
- Finanzplanung und Liquiditätsbedarfs-Ermittlung
- Unternehmensbewertung gemäß IDW-Standard S1
- Restrukturierungs- und Sanierungsgutachten gemäß IDW-Standard S6
- Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände gemäß IDW-Standard S5

7.2 Rechnungswesen und Controlling

- Produkterfolgsrechnung
- Kalkulation und Deckungsbeitragsrechnung
- Wachstumsorientierte Steuerungsinstrumente
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Working Capital-Analyse und Steuerung
- Erstellen von Bankberichten für Kreditentscheidungen
- Business- und Ratingplanungen

7.3 Personalentwicklung

- Ziel- und Führungssystem
- Aufbau einer transparenten Führungsorganisation
- Anwendung wirksamer Führungsinstrumente
- Einführung eines Zielsystems mit SMART
- System zur regelmäßigen Mitarbeiterbeurteilung
- Neue Systeme zur Entlohnung und Mitarbeiterbeteiligung
- Personalsuche und Personalauswahl für Fach- und Führungskräfte
- Nachfolgersuche

7.4 Vertrieb mit System

- Aufbau einer straffen Vertriebsorganisation
- Auswahl von passenden Vertriebskanälen
- Schulung der Vertriebsmitarbeiter für erfolgreiche Verkaufsgespräche
- Einführung von Führungsinstrumenten zur Steuerung des Vertriebs

7.5 Management-Begleitung

- Unterstützung bei der Unternehmens-Steuerung
- Vorbereitung von Bankverhandlungen
- Management auf Zeit und Umsetzungsbegleitung
- Unternehmensbewertung
- Nachfolge-Suche und gesellschaftsrechtliche Regelungen
- Begleitung und Organisation des Unternehmensverkaufs
- Organisation und Tätigkeit als Beirat

8. Aufbau des S&P Zins-Cockpit: Kreditstrategie 2015

Das S&P Zins-Cockpit wurde von der Unternehmensberatung Schulz & Cie. Consulting GmbH mit Sitz in München und London aufgebaut.

Es basiert auf den monatlichen Erhebungen der Deutschen Bundesbank. Dabei wird für die EWU-Zinsstatistik eine Stichprobe aus den Meldungen von etwa 200 Kreditinstituten gezogen.

Die Stichprobe berücksichtigt eine Kombination aus Bankengruppen (Großbanken, Landesbanken, Regionalbanken, Kreditgenossenschaften und Sparkassen) und regionalen Kriterien.

9. Disclaimer/ Haftungsausschluss

- Das Zins-Cockpit von Schulz & Partner gibt die aktuellen Einschätzungen des Verfassers wieder.
- Grundlage dafür waren die etwa 200 befragten Kreditinstitute, welche für die EWU-Zinsstatistik herangezogen werden.
- Die Sekundärinformationen und ergänzenden Auswertungen basieren auf veröffentlichten Datenquellen sowie wissenschaftlichen Fachberichten.
- Die vorstehenden Angaben werden nur zu Informationszwecken und ohne vertragliche oder sonstige Verpflichtungen zur Verfügung gestellt. (Die Studie stellt keine Wertpapierberatung oder Wertpapierkauf-/Verkaufsempfehlung dar.)
- Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der vorstehenden Angaben oder Einschätzungen wird keine Gewähr übernommen.

Copyright 2015, Schulz & Cie. Consulting GmbH, Graf-zu-Castell-Str. 1, 81829 München.